

KULTURRÄUME⁺

DAS KUBIA-MAGAZIN / 10



LEIDENSCHAFT TANZ

IN JEDEM ALTER

ICH TANZE MIT DIR IN DEN HIMMEL HINEIN

EINE TANZTEE-VERANSTALTUNG DER BESONDEREN ART FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ

Von Heike Bandner-Wappler

Man nehme einen Seniorenchor mit 34 Sängerinnen und Sängern, eine Clownin und einen Clown, einen Barpianisten und einen Conférencier. Mit diesen Zutaten starte man das Projekt in einem Dorf in ländlicher Gegend und lässt sich und andere überraschen. Im vergangenen November hat die Musik- und Kulturgeragogin und Chorleiterin Heike Bandner-Wappler nach diesem Rezept eine Tanzveranstaltung für Menschen mit und ohne Demenz organisiert. Damit brachte sie das beschauliche Dorf Borgentreich-Körbecke am östlichen Rand von Nordrhein-Westfalen ganz schön in Schwung.

Anders sollte die Veranstaltung werden als die üblichen Tanztees. Keine Musik aus der Konserve. Ein halbes Jahr lang studiert der Körbecker Seniorenchor Lieder aus den 1920er bis 1940er Jahren ein. Die Mitglieder sind 63 bis 88 Jahre alt und hoch motiviert. Während sich die Damen mit der Mode aus jener Zeit befassen, Federboas und Stirnbänder auswählen und Kleider nähen, zaubern die Herren Zylinder vom Großvater aus der hintersten Ecke hervor. Außerdem haben sie sich weiße Schals à la Johannes Heesters besorgt und den eingestaubten Frack in die Reinigung gebracht. Ein halbes Jahr wird intensiv geprobt. Bei »Ich hab das Fräulein Helen baden seh'n« gehen vielsagende Blicke zwischen Männern und Frauen hin und her. So manches Lied zaubert verträumte Blicke auf die Gesichter der »Mädels«. Erinnerungen an die Jugend und an die erste große Liebe werden wach. Auch dem Pianisten Thomas Krug aus Kassel gefällt die knisternde und ausgelassene Stimmung.

EIN GANZES DORF AUF DEN BEINEN

Der Tanztee der besonderen Art wird groß beworben. Nach drei Tagen hat die Volksbank keine Karten mehr, auch nicht im Nachbardorf. Und in

Warburg, der nächsten Stadt, sind die Karten nach einer Woche ebenfalls vergriffen. Am Ende sind 270 Karten verkauft. Die große Gemeindehalle von Körbecke wird bis auf den letzten Platz besetzt sein. Damit hat zunächst niemand gerechnet.

Die Damen aus dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand nebst deren Ehemännern erklären sich bereit, die Bewirtung zu übernehmen. Mit weißem Hemd und Fliege servieren sie 35 Torten und Kuchen, ein stattliches Buffet. Am Tag vor der Veranstaltung wird die Gemeindehalle von 20 fleißigen Helferinnen und Helfern festlich dekoriert.

Auch die Sängerinnen und Sänger erhalten ein professionelles Styling. Kostümiert und geschminkt ziehen sie in die vollbesetzte Halle ein. Das Hallo und das Gelächter sind groß, als die Chormitglieder hereinschreiten, erhobenen Hauptes mit dem Sektglas in der Hand, lächelnd und nickend. Schon dieser Auftritt wird mit großem Applaus belohnt.

GERICLOWNS ALS BRÜCKE

Die Gericlowns sind beim Tanztee besonders wichtig. Vor allem, wenn es um das Thema »Liebe« geht. Matthias Hartmann, der deutschlandweit einzige



Ein Tanztee bietet unterschiedlichste künstlerische Facetten – für Akteure wie für die Zuschauenden.

festangestellte Klinikclown am Evangelischen Krankenhaus Gesundbrunnen in Hofgeismar, und Johanna Luther, Gericlowdin aus Castrop-Rauxel, finden durch ihre einfühlsamen und spontanen Aktionen und Umsetzungen der Liedtexte sofort Zuspruch beim Publikum. Es gelingt ihnen auch, die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Tanzen zu animieren. Die Chormitglieder sind der Hingucker und die Clowns berühren die Menschen und zaubern ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Der Conférencier Frank Baumann, im wahren Leben Schreiner und berufener Kabarettist, leitet routiniert zu den einzelnen Liedern über und heißt das Publikum willkommen: »Manche kennen sich noch von früher und andere lernen sich heute wieder neu kennen.« Im Publikum sitzen Familien und Freunde, Alt und Jung, Menschen mit und ohne Demenz. Oft sind drei Generationen einer Familie im Raum, die gleichermaßen die Veranstaltung genießen. Durch die Musik lösen sich sämtliche Barrieren in Wohlgefallen auf, denn die Evergreens sprechen alle an.

Auch noch Wochen und Monate nach dem Konzert spricht man in Körbecke von der Veranstaltung. Grund genug, die Reihe im Herbst dieses Jahres fortzuführen. Diesmal mit einem Trio mit Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und Hits der 1950er bis 1960er Jahre rund um das Thema Wasser. Es verspricht amüsant zu werden, wenn der Chor das Lied vom »Itsy Bitsy Teenie Weeny Honolulu Strandbikini« aus dem Hut zaubert. Wir dürfen gespannt sein.

DIE AUTORIN:

Heike Bandner-Wappler ist Diplom-Musiklehrerin, Musikgeragogin, und Kulturgeragogin. Im Moment absolviert sie die Ausbildung zur Rhythmikgeragogin. Sie hat im Jahr 2013 die Senioren-Chorwerkstatt Borgentreich-Körbecke gegründet. Sie leitet außerdem die Kinder-Chorwerkstatt und die Aphasiker-Chorwerkstatt »Stimmt!«. Daneben ist sie Vorsitzende des Arbeitskreises Chorsingen für ältere Menschen der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik.

WEITERE INFORMATIONEN:

Der nächste Tanztee-Termin ist am Sonntag, 30. Oktober 2016, 14.30 Uhr in der Gemeindehalle in Borgentreich-Körbecke.
www.heikebandner.de